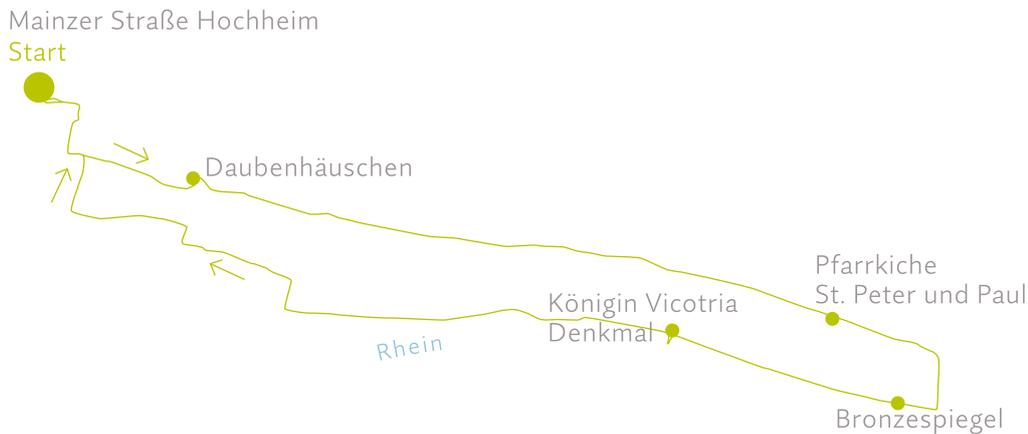


10

ROYALER WEIN

»Der Bronzespiegel und das Königin-Victoria-Denkmal zeichnen diesen Rundgang auf dem Weinerlebnisweg Oberer Rheingau aus«



ROUTENPORTRÄT

Dauer 1 Stunde, 50 Minuten

Strecke 7,81 Kilometer

Schwierigkeitsgrad leicht

Anstieg 60 Meter

Beste Jahreszeit ganzjährig

Bewertung der Wanderung

★★ Sehenswürdigkeiten

★★ Panoramablicke

★ Kindertauglichkeit

★ Picknick-Gelegenheiten

Einkehrmöglichkeiten unterwegs (Anfang und Ende) Weingut Künstler, Restaurants und Cafés in der Altstadt Hochheim

Öffentliche Verkehrsmittel ja, Bushaltestelle Daubenhäuschen

(Mainzer Straße), Linie 48 ab Wiesbaden Hauptbahnhof oder

Geheimrat-Hummels-Platz, Linie 46 ab Wiesbaden Hauptbahnhof

Startpunkt Mainzer Straße, Daubenhäuschen

Navigationseingabe Daubenhäuschen, Mainzer Straße 28,

65239 Hochheim am Main

Parkplätze ja, Mainzer Straße, Straße Am Daubenhäuschen

MIT FOLGENDEN VINO THEKEN GUT ZU KOMBINIEREN

Weingut Künstler / Hochheim

Weingut Schreiber / Hochheim



Tourenverlauf:

Dieser gemütliche Spaziergang durch einen Teil der Hochheimer Weinberge führt uns vorbei an einer Nachbildung des Bronzespiegels und dem Königin-Victoria-Denkmal.



Wir starten am Daubenhäuschen und laufen entlang der Mainzer Straße bis zum Weingut Künstler (Vinothek 31).

Foto: Daubenhäuschen

Von hieraus biegen wir rechts in den Stielweg in Richtung der gleichnamigen Weinberge ab und folgen dem Schild »Weinbergs-Wanderweg«.



Hier hat man bereits einen guten Blick in Richtung Mainz. Wir biegen links auf den »Weinerlebnisweg Oberer Rheingau, Hochheimer Weinlagen« ab und halten uns geradeaus in Richtung katholischer Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Foto: Weg in Richtung Pfarrkirche St. Peter und Paul

Hintergrund: »Katholische Pfarrkirche St. Peter und Paul«

In den Jahren 1730 bis 1732 wurde die Kirche auf den Fundamenten der Vorgängerkirche von dem Mainzer Ingenieur-Hauptmann Johann Farolsky erbaut. 1775 schuf der aus Ulm/Söflingen stammende Baptist Enderle (1725 bis 1798) die spätbarocken Fresken im Kirchenschiff und Hochchor sowie an den beiden Emporenbrüstungen. Die Kirche ist nicht nur das Wahrzeichen der Stadt Hochheim, sie ist auch die einzige hessische spätbarocke Fresko-Kirche. Weitere Informationen unter www.kath-hochheim.de/gemeinde-kirchen-orte/st-peter-und-paul/



Wir laufen unterhalb der Kirche entlang und biegen dann rechts in den Wanderweg mit der Beschilderung »Rund um Hochheim« ein. Dem Weg weiter folgend, sehen wir rechts unten den Main und auf der anderen Mainseite das bekannte Opel-Werk. Wir orientieren uns an dem Schild in Richtung »Königin-Victoria-Denkmal« und halten uns weiter geradeaus. Auf dem Weg dorthin kommen wir an der Nachbildung des Hochheimer Bronzespiegels vorbei.

Foto: Nachbildung des Bronzespiegels

Hintergrund: »Bronzespiegel«

Der Bronzespiegel wurde 1932 von Winzern bei einer Weinbergrodung, etwa 75 Meter vom »Weinerlebnisweg« gefunden. Es handelt sich um ein kunsthandwerkliches Erzeugnis aus frühkeltischer Zeit (4. Jahrhundert vor Christus), das vermutlich eine Grabbeigabe einer Fürstin war. Das Original ist in der Keltenwelt am Glauberg zu sehen. Weitere Informationen unter www.keltenwelt-glauberg.de



Wir folgen dem Weg und der Beschilderung »Weinerlebnisweg Oberer Rheingau« weiter und laufen parallel zu einer Straße immer weiter geradeaus, bis der Weg rechts abknickt.

Foto: Wegweiser »Weinerlebnisweg Oberer Rheingau«



Wir laufen bergab in Richtung Main bis zu einer größeren Wegkreuzung. Hier gehen wir nach rechts und folgen dem Fahrradschild »Hochheim Süd«.

Links unterhalb fließt der Main, zu dem wir parallel laufen, und wir steuern auf den Königin-Victoriaberg zu. Mitten in der nach Süden ausgerichteten Weinlage steht das Königin-Victoria-Denkmal.

Foto: Weg zum Königin-Victoria-Denkmal

Hintergrund: »Königin-Victoria-Denkmal«

Die englische Königin Victoria (1819 bis 1901) war, beeinflusst durch ihren deutschen Gemahl Prinz Albert, eine Liebhaberin Hochheimer Weine. Im Jahr 1845 besuchte sie Hochheim und den Weinberg des Winzers G. M. Papstmann. Dieser Weinberg wurde schon damals, als einer der schönsten und besten der Hochheimer Gemarkung erwähnt. Noch im selben Jahr erbat sich Papstmann von der britischen Krone die Erlaubnis, den von der Königin besuchten Weinberg »Königin-Victoriaberg« nennen zu dürfen. Seit 1854 erinnert das Denkmal im neugotischen Stil an die Königin und deren Besuch. Ein entsprechendes Etikett zierte noch immer jede Flasche Wein, die vom Königin-Victoriaberg stammt. Bis heute ist Hochheim Hoflieferant des englischen Königshauses. Das Weingut Joachim Flick bewirtschaftet die Weinlage im Monopol. <https://shop.flick-wein.de>



Nach dem Denkmal geht es weiter in Richtung Hochheim, immer noch parallel zum Main.

Foto: Wegführung entlang des Mains und der Bahnschienen



Angekommen an zwei Schranken, besteht die Möglichkeit, unter den Bahnschienen nach links bis ans Mainufer zu laufen. Wir bleiben auf dem Weg, der uns geradeaus bis zu einem Christuskreuz führt.

Foto: An diesem Kreuz rechts abbiegen

Hier biegen wir rechts ein und folgen dem Weg, der eine Linkskurve macht. Oberhalb sehen wir die Kirche St. Peter und Paul. Wir folgen dem Weg bis zu einer Straße, die wir überqueren.

Wer die Hochheimer Altstadt erkunden möchte, geht hier rechts weiter geradeaus hoch und passiert die Kirche St. Peter und Paul.

Wir haben die Straße überquert und laufen nach links in den Weg zwischen den Weinreben entlang, um zum Ausgangspunkt zurückzukehren. An einer Weggabelung halten wir uns rechts bergauf. Vorbei am Domdechant Werner-sches Weingut (Details unter www.domdechantwerner.com) laufen wir weiter bis zur Mainzer Straße, in die wir am Weingut Künstler nach links abbiegen.

Mit dem Auto lassen sich von hier aus gut die Weingüter Schreiber (Vinothek 32), Flick (siehe oben) und Dienst (www.weingut-dienst.de) erreichen.